

Pressemitteilung SPD-Elbmarsch:

SPD – Elbmarsch weist Vorwürfe der Elbmarsch CDU gegen Samtgemeindebürgermeister Rolf Roth zurück

Zu den Presseverlautbarungen des Elbmarscher CDU-Vorsitzenden Dr. Jörn Lütjohann aus den letzten beiden Wochen nimmt die SPD-Elbmarsch wie folgt Stellung:

Unterschiedliche Meinungen gehören zur Kommunalpolitik, sie sollen im Idealfall zu besseren Ergebnissen für das Gemeinwohl führen. Fehler als solche zu benennen und die richtigen Lehren daraus zu ziehen, das darf man von Verantwortungsträgern verlangen. Samtgemeindebürgermeister Rolf Roth hat die politische Verantwortung für Fehler seiner Verwaltung übernommen und daraus personell und sachlich die richtigen Konsequenzen gezogen.

Das reicht Dr. Jörn Lütjohann, dem Vorsitzenden der Elbmarsch-CDU, nicht. Er fordert vielmehr eine Gehaltsreduzierung für den Samtgemeindebürgermeister, und weil das unberechtigt ist, sagt er, das könne ja auch freiwillig passieren. Lütjohann weiß, dass diese Forderung unsinnig ist und keine Chance auf Realisierung hat. Sie dient nur dazu, Lütjohann selbst bekannter werden zu lassen - sie ist auch der Zweck seiner Forderung. Und weil es nicht das erste Mal ist, dass sich Lütjohann laut zu Wort meldet, wird auch das Muster erkennbar, nach dem er Politik macht: So meinte er vor zwei Jahren, ein bekannter Elbmarschbürger werde vom Bürgermeister bevorzugt behandelt - eine nachweisbar falsche Behauptung. Mit ähnlich falschen Verdächtigungen agierte Lütjohann bei den Vorkommnissen, die der Trennung vom Samtgemeindejugendpfleger vorausgingen. Immer ging es Lütjohann darum, Rolf Roth persönlich anzugreifen.

Der SPD-Ortsverein Elbmarsch und die SPD-Samtgemeindefraktion weisen die Forderungen und Methoden von Dr. Lütjohann entschieden zurück.

Rolf Roth hat in aller Offenheit und in enger Absprache mit dem Samtgemeinderat die richtigen Entscheidungen getroffen. Er ist wegen der vielen positiven Entscheidungen seiner bisherigen Amtszeit, aber auch wegen seiner ehrlichen Art bei den Bürgern rundum anerkannt.

Offenbar hat Lütjohann sachlich nichts zu bieten, deswegen versucht er es mit der Methode: Man muss nur mit Dreck werfen, irgendetwas wird schon hängen bleiben. Erkennbar bringt sich Dr. Lütjohann in Stellung, um in drei Jahren als Gegenkandidat zu Rolf Roth um das Samtgemeindebürgermeisteramt anzutreten. Wir bezweifeln allerdings, dass seine eventuelle Kandidatur bei den eigenen Parteifreunden auf Gegenliebe stößt.

Erich Ziegler,
Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Elbmarsch

Uwe Harden,
Vorsitzender der SPD-Samtgemeindefraktion Elbmarsch